

15.

frz. *une folie à nulle autre seconde.*

Bacinschi (*Grat și suflet*, II/1, S. 99.) will in dem *nulle* der Molière-Stelle *Et c'est une folie à nulle autre seconde De vouloir se mêler de corriger le monde* Überreste einer *positiven* Bedeutung sehen. Es ist ihm dabei allerdings ein schwerer Übersetzungsfehler unterlaufen: *à nulle autre seconde* enthält nicht das Wort 'Sekunde' ('în fiecare clipă', Bacinschi), sondern ein Adjectiv *second* 'folgend, nachstehend' dessen formelhafter Gebrauch bei Amyot und Malherbe belegt ist, zur Zeit Molière's banal geworden war, wie man bei Livet s. v. *seconde* (*sans*) nachlesen kann. Deshalb, weil *sans seconde, à nulle autre seconde* zu einem Cliché (*cheville*) geworden war, macht sich Boileau darüber lustig. Die Formel *à nulle autre seconde*, 'ohne-gleichen' ist selber ein Latinismus (*nulli secundus, haud ulli secundus* mit einem Dativ wie bei *inferior*, Compagnass *Glotta* 8, 112). Besonders in femininer Form musste die Floskel beliebt sein, weil sie einen bequemen Reim zu *monde* lieferte. Aber überhaupt passt eine solche Formel (wie auch *à nul autre pareil* u. dgl.) in eine mehr enkomiastisch als individualisierend schillernde, antikisch gesinnte Zeit*.

Leo Spitzer.

* Cf. acuma și V. Bogrea, în *Grainu și suflet* II, 353.